

WICHTIGSTE FRAGEN UND ANTWORTEN



Die Sportschule steht auch Mädchen offen. Für die Lesefreundlichkeit wird nur die männliche Form verwendet.

Was ist die Idee der swiss unihockey Schule Erlen?

Die Sportschule hat zum Ziel begabte Unihockeyspieler im Sekundarschulalter sowohl sportlich, als auch schulisch und emotional zu fördern. Dies wird möglich, da der schulische und der sportliche Teil zusammengeführt werden.

Wer kommt für die swiss unihockey Schule in Frage?

Talentierte Unihockeyspieler im Sekundarschulalter. Die Selektion erfolgt nach sportlichen Kriterien (Auswahltraining) sowie nach einer schulischen Beurteilung.

Wie sieht ein Tagesablauf eines Sportschülers aus?

- Frühmorgens: individuelle Anreise
- 7.30 bis 11.50 Uhr Kernunterricht in den Stammklassen, 1-2 Morgentrainings pro Woche
- 12.00 bis 13.30 Uhr Mittagessen in der Gastfamilie
- 13.30 bis 15.00 Uhr Freifachunterricht oder Lernraum oder Training
- 15.15 bis 16.45 Uhr Freifachunterricht oder Lernraum oder Training
- Anschliessend individuelle Heimreise (Ausnahme Mittwoch: frei ab 14.00 Uhr)
- abends frei (Regenerations- und Sozialzeit), in der 3. Klasse 1-2 Abendtrainings (18-20.00 Uhr)

Wird mein Kind noch Zeit haben für weitere Freizeitbeschäftigungen?

Das Training ist in die Schulzeit integriert, grundsätzlich finden alle Aktivitäten der Sportschule tagsüber statt. Somit bleiben freie Abende für andere Aktivitäten, Familie, Freundschaften etc. Meisterschaftsspiele treffen einen Samstag oder Sonntag, eine Meisterschaftssaison besteht aus ungefähr 20 Spielen. Die Ferien sind grundsätzlich trainingsfrei (ausser den Trainings im Stammverein und dem Trainingslager in den Herbstferien). Ein Ausgleich nebst dem Sport und Schule sollte Platz finden im Alltag eines Sportschülers.

Was kostet die Schule für die Eltern?

Die swiss unihockey Schule Erlen ist eine ganz normale staatliche Schule: das Schulgeld wird durch die Schulgemeinden sichergestellt. Für einen Teil des sportlichen Bereichs kommt der Verband Thurgau Unihockey auf. Ein jährlicher Beitrag an die Meisterschafts- und Trainingskosten wird erhoben (Aktuell 1600.-, Ausserkantonale 2600.-) Die Eltern zahlen die individuelle An- und Rückreise nach Erlen, sowie eine Verpflegungspauschale für das Mittagessen in der Gastfamilie (Fr. 9.- pro Essen).

In welchem Team spielen die Sportschüler?

Die Sportschüler spielen in Kantonalen Auswahlmannschaften unter der Flagge des Thurgauer Unihockey Verbandes (Thurgau Unihockey Erlen), die Mädchen bei Floorball Thurgau oder den Redlions Frauenfeld. Je nach Jahrgang gibt es auch individuelle Lösungen (Junioren C, U-18, U-21).

Kann ein Sportschüler weiterhin in seinem bisherigen Verein mitspielen?

Die Lizenz wird bei Thurgau Unihockey Erlen gelöst um zusammen mit den anderen Sportschülern Meisterschaft zu spielen. Im Einzelfall sind Doppel-Lizenzen denkbar, falls reglementarisch möglich.

Was sind Grundbedingungen für einen Sportschüler?

Die sportlichen und die schulischen Leistungen hängen eng zusammen. Nur wer schulisch einen guten Einsatz zeigt, darf auch trainieren und spielen. Diese Abhängigkeit verleiht den Jugendlichen in einer eher schwierigen Phase ihres Lebens ein klares Ziel.

Welche Regeln müssen akzeptiert werden?

Die Sportschüler übernehmen bewusst eine Vorbild-Rolle. Der unterschriebene Ehrenkodex verbietet den Jugendlichen jeglichen Kontakt mit Alkohol, Rauchen oder anderen Drogen. Sie sind selbstbewusst und wollen drogenfrei durchs Leben kommen.

Wie sieht die schulische Ausbildung aus?

Am Morgen und zum Teil bis 15.00 Uhr sind die Sportschüler in die Klassen integriert. Sie besuchen die gleichen Fächer und behandeln alle Themen gleich, es werden keine speziellen "Sportlerklassen" geführt. Berufswahl, eventuelle Vorbereitung für weiterführende Schulen und Schnuppern gehört ganz natürlich zum Schulalltag eines Sportschülers.

Wer ist der Ansprechpartner für die Sportschüler?

Der Schulunterricht wird durch ausgebildete Sekundarlehrer sichergestellt. Für die Unihockey-Trainings werden vom Thurgauer Unihockey Verband ausgebildete Trainer eingesetzt. Ein Koordinator pflegt den Kontakt zu den Schülern, deren Eltern, den Gastfamilien, den Trainern, sowie den Klassenlehrern und dem Konvent.

Wo findet das alles statt?

Schulstandort ist die Schule Erlen, die für die schulischen sowie sportlichen Anforderungen gut vorbereitet ist. Alle Trainings ausser die Abendtrainings finden in Erlen statt.

Was sind die Vorteile für einen Sportschüler?

- Der Sportschüler wird sportlich optimal ausgebildet und gefördert.
- Der schulische Bereich verläuft parallel mit den Regelklassen-Schülern.
- Die sportlichen Ziele wirken sich auch positiv auf die schulischen Leistungen aus.
- Das persönliche Umfeld wird erhalten (der Schüler ist jeweils abends wieder zu Hause)
- Die Jugendlichen werden zu einer suchtfreien Jugendzeit angehalten.
- Die sportliche Ausbildung in Zusammenhang mit der Schule bedingt keine grossen Mehrkosten für die Eltern.